Walz Solutions

PRAXISWISSEN · STICKEN

Stickmaschinen vernetzen

WLAN-Dongle, Netzwerk, PoolBox



In vielen Stickereien läuft jedes Muster noch per USB-Stick zur Maschine. Das kostet Wege, und schnell stickt eine Maschine einen alten Dateistand. Wer seine Maschinen vernetzt, schickt Muster direkt vom Büro an die Maschine und sieht, was in der Produktion läuft. Dieser Beitrag zeigt die Wege vom WLAN-Dongle bis zur PoolBox, wie sie eingerichtet werden und was sie bringen.

Das Wichtigste in Kürze

WLAN-Dongle
AirBroidery steckt im USB-Port, Muster per Browser hochladen

Netzwerkkabel
Die Maschine holt Muster aus einer Freigabe am PC

PoolBox
Eigenes Maschinennetz, ein Musterordner je Maschine

Betriebsdaten
Über die PoolBox Stiche, Laufzeiten und Fadenbrüche in MyZSK

Kein WLAN fürs Maschinennetz
Die PoolBox-Anleitung schreibt Kabel vor

Anleitungen
Schritt für Schritt in der ZSK Knowledge Base

AIRBROIDERY	POOLBOX	DATACOLLECTOR
192.168.4.1	**p01–p99**	**Port 5555**
Upload-Seite im Browser	Musterordner, je Maschine einer	Adresse 192.168.192.168

Mit der IT abstimmen
Bei Firmennetzen mit VLANs oder Firewall bitte die IT einbinden. ZSK stellt dafür ein Merkblatt bereit. Die Maschine baut die Verbindung immer selbst auf und braucht für den Dateitransfer nur TCP-Port 445.

Quellen: ZSK Knowledge Base (help.zsk-app.com) zu PoolBox, PoolBox Version 2, T8-Netzwerk und Windows-Freigabe, ZSK AirBroidery Setup, ZSK Parts Upgrade Network, T8 Functions Vol. 039. Stand der Recherche 11/2026.

Vier Wege zur Maschine

Weg	So funktioniert es	Vorteil	Grenze
USB-Stick	Datei kopieren, zur Maschine tragen, laden	Keine Investition	Laufwege, alte Dateistände, Sticks gehen verloren
WLAN-Dongle AirBroidery	Steckt im USB-Port, Upload im Browser	Ohne Software und ohne Kabel	Nur Musterübertragung, keine Betriebsdaten
Netzwerkkabel zum PC	Maschine holt Muster aus einer Windows-Freigabe	Direkt aus der Punch-Software	PC muss laufen, Einrichtung durch die IT
ZSK PoolBox	Eigenes Maschinennetz mit Musterordner je Maschine	Betriebsdaten, Ringbuffer, Sicherung	Höhere Investition, Verkabelung

Für eine oder zwei Maschinen reicht oft der WLAN-Dongle. Wer mehrere Maschinen betreibt, Betriebsdaten auswerten oder Muster automatisch zuspielen möchte, kommt an der PoolBox nicht vorbei.

AirBroidery einrichten in 6 Schritten

1. **Einstecken**. AirBroidery in den USB-Port der Steuerung stecken. Treiber oder Firmware-Update sind nicht nötig
2. **Verbinden**. QR-Code scannen oder das WLAN „AirBroidery-…“ wählen, das im Display steht
3. **Browser öffnen**. Die Adresse 192.168.4.1 aufrufen
4. **Muster hochladen**. Datei per Drag & Drop ablegen und „Upload“ klicken
5. **An der Maschine laden**. Das Muster erscheint wie auf einem eingesteckten USB-Stick
6. **Optional ins Firmen-WLAN**. Unter „Einstellungen“ das Netz wählen, die neue IP-Adresse steht im Display



ZSK Wi-Fi-Dongle AirBroidery (Foto: ZSK)

Praxistipp Zurück in den Auslieferungszustand: Taste am Dongle bei laufendem Gerät länger als 3 Sekunden drücken.

Netzwerkkabel zu einer PC-Freigabe

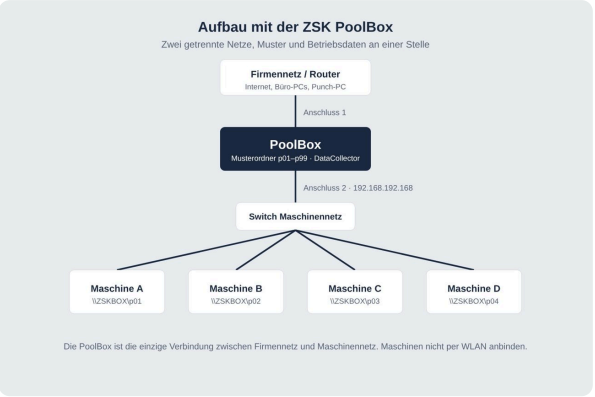
Die T8-Steuerung ist der Client, der Windows-PC der Server. Auf dem PC wird ein Ordner freigegeben und ein lokaler Benutzer angelegt, dessen Passwort nie abläuft. Die Maschine meldet sich per SMB über TCP-Port 445 an und holt die Muster ab. Tragen Sie die Freigabe am T8 über die IP-Adresse ein, zum Beispiel \\192.168.1.50\ZSK, und geben Sie dem PC eine feste IP-Adresse. ZSK rät ausdrücklich davon ab, das veraltete SMB 1.0 zu aktivieren.



Netzwerkpfad am T8 eingeben (Bild: ZSK Knowledge Base)

PoolBox: Aufbau und Inbetriebnahme

1. **Anschluss 1**. PoolBox mit dem Firmennetz verbinden, sie braucht dort Internet
2. **Anschluss 2**. Den mitgelieferten Switch anschließen, daran die Stickmaschinen per Kabel
3. **Aktivieren**. Im Browser http://zskbox/ öffnen und den Produktschlüssel eingeben
4. **Maschine anmelden**. Am T8 den Netzwerkpfad \\ZSKBOX\p01 mit Benutzer und Passwort zskbox eintragen
5. **Muster ablegen**. Vom PC in \\zskbox\p01\MUSTER kopieren, die Maschine sieht die Datei sofort
6. **Betriebsdaten**. Am T8 unter Service die BDE auf 192.168.192.168, Port 5555 einstellen



Firmennetz, PoolBox, Maschinennetz

> **Praxistipp** Anschluss 1 und 2 nie vertauschen und Firmen- und Maschinennetz nicht zusätzlich direkt verbinden. Die PoolBox ist die einzige Brücke.

Was die PoolBox bringt

MUSTERORDNER
p01–p99
Je Maschine einer, Unterordner MUSTER

BETRIEBSDATEN
MyZSK
Stiche, Laufzeiten, Fadenbrüche

RINGBUFFER
:8090
Maschinenmonitor, REST-API, MQTT 1883

Fehler, Ursache, Lösung

Fehler	Ursache	Lösung
T8 meldet Fehler 4115	Leerzeichen im Netzwerkpfad oder Ordner fehlt	Feld ganz leeren, \\zskbox\p01 komplett neu eingeben
Maschine findet ZSKBOX nicht	Maschine hängt im Firmennetz statt an Anschluss 2	An den Switch an Anschluss 2, sonst 192.168.192.168 eintragen
PoolBox ohne Internet oder ohne Maschinen	Anschluss 1 und 2 vertauscht	Etikett prüfen, Kabel tauschen
Maschine fehlt in MyZSK	BDE nicht eingestellt oder noch kein Stich	192.168.192.168, Port 5555, dann ein Muster sticken
Fehler AddressResolution am T8	PC-Name über VLAN-Grenze eingetragen	Freigabe über die IP-Adresse eintragen, feste IP vergeben
AirBroidery nicht im Firmen-WLAN erreichbar	Netz abgelehnt, Dongle im Access-Point-Modus	Mit dem Dongle-WLAN verbinden, Einstellungen erneut prüfen

Checkliste PoolBox

- [ ] Anschluss 1 im Firmennetz mit Internet
- [ ] Anschluss 2 am Switch der Maschinen
- [ ] Maschinen per Kabel, nicht per WLAN
- [ ] Produkt aktiviert
- [ ] Jede Maschine mit eigenem Ordner
- [ ] Pfad ohne Leerzeichen
- [ ] BDE auf 192.168.192.168, Port 5555
- [ ] Ein Stich gestickt, Maschine in MyZSK

PoolBox, Software und Beratung im Walz Solutions Shop
QR-Code scannen und direkt zur Kategorie springen

PoolBox | Sticksoftware | Stickmaschinen | Beratung